





sch zu einem einzigen Biergroßhändler verpflichtet, und zwar von jedem zu verbrauchenden Scheffel. ...

Nach sechste Ebbau unter den Folgen des Pönfalles, als wiederum durch den Dreißigjährigen Krieg neues Unglück über die Stadt herbrach. ...

Im Schwedensjahr war für Ebbau das Jahr 1632. ...

Nach sechste Ebbau unter den Folgen des Dreißigjährigen Krieges, als der Schwedensfürst Karl XII. ...

Die Schwedischen Kriege und der Siebenjährige Krieg waren für Ebbau, das ja mitten im Kriegshauptlager lag, gleichfalls sehr verhängnisvoll. ...

Anfang in Ebbau in recht empfindlicher Weise bemerkbar. ...

Nach der für die Verbündeten unglücklichen Schlacht bei Lützen am 2. Mai 1813 mußten sie sich nach Schießen zurückziehen. ...

Die vorerwähnten Beschränkungen in Krieges- und Friedenszeiten würden von der Stadt und deren Bürgerwohl noch viel mehr empfunden werden sein. ...

Die rechtlichen und geschäftlichen Angelegenheiten der Innungen wurden in den sogenannten Wergensproben, die man später Quartale nannte, verhandelt. ...

Unter den Ebbauer Innungen sind jedenfalls die der Tuchmacher die älteste und bedeutendste. ...

hellen, von 1688 ab sollten sie die Berechtigung, am Markttag auf dem Rathausboden ihre Waare feilzubieten. ...

Die Tuchmacher bildeten eine geschlossene Innung; die Zahl ihrer Meister war auf 28 festgesetzt. ...

Neben diesen aufgeschuldeten Handwerkern bestand noch eine ziemlich Anzahl kleinerer Handwerke von ganz besonderem Umfange. ...

Erneuerungen, Verordnungen etc. im öffentlichen Dienste. ...

Bücherbesprechungen. ...

Das Doppelheft Mai-Juni der „Zeitschrift für Völkerverständnis“, Monatshefte für Bibliophilie und verwandte Interessen ...

Reich- und Gültstädte. Ein großartiger Reizgeber für ...

F. A. Schütz Ausstellungshaus vollständiger Wohnungseinrichtungen

Julius Blüthner Kaiserl. und Königl. Hofplanofortefabrik

Mantel & Riedel, Pflege die Haut!

Kalodont, Jlodin, Abwaschungen







Gegründet 1853.

# FRANZ SCHNEIDER

KUNSTWERKSTATT FÜR HOLZARCHITECTUR UND INNENAUSBAU  
FABRIK FÜR MÖBEL-UND BAUTISCHFREI BILDHAUEREI, TAPEZIEREREI UND DECORATION  
MÖBELSTOFFE UND TEPPICHE  
AUSSTELLUNGSHAUS  
LEIPZIG, WESTSTR. 49.

**Veilchen-Seife** Herrlich nach Veilchen duftend!  
Die beliebteste aller feinen Toiletteseifen.  
Preis 50 Pfg.  
Schlimpert & Co., Leipzig.

Detailverkauf Markt 10 (Kaufhalle), sowie bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.



## Kenniger & Co.

Gegr. 1827

LEIPZIG, Grimmaische Str. 10

Fabrik schwer verarbeiteter  
aus weissem Metall hergestellter  
**Essbestecke,**  
Speise u. Tafel-Geräthe,  
Ausstattungen, Hochzeits- u. Festgeschenke  
Artikel, Hôtels, Restaurants, Cafés.

Illustrirte Preislisten  
Fabrik Berlin S.W. 68




**Special-Institut**  
für  
**Rathenower Optik**  
**Otto Grabich**

Detail-Abtheilung Leipzig  
**Grimmaischer Steinweg 16, I. Etage**  
(Eckhäuser der Rathenower Hauptstr.)  
**Rathenower Brillen und Klemmer.**  
**Rathenower Gläser und Perspective.**  
Technische Bedienung und Reparatur-Werkstatt.  
**Concurrenzlose Preise.**

Jubiläum-Geschenke in Beschreibungsblatt gratis.  
Gelegenheitsverkauf: 2 neue Doppelvergrößer 16 Gläser, 16x Vergrößer, mit Sonnenblenden  
und Schutzbeschlägen.  
ausgezeichnete Rathenower Optik; in Rathenow mit Nieren,  
bei Markt 112. — nur Markt 85. —



### MACK'S

## Glanz-Stärke

Beste Stärkemittel.  
Unverwundlich in Packungen zu 10, 50 u. 100 Pfg.  
Nur Mack's Fabrik, von Mack's (Engel-Str.) Leipzig



ALPHON'S CUSTODIS  
Spezialität:  
**Runde Fabrikschornsteine,**  
Kesselmauerungen, Ofenbauten für  
alle industriellen Zwecke, Zweig-  
niederlassungen nebst Fabrikations-  
stellen in Gieswitz, Wien, Buda-  
pest, Marseille, Christiania,  
Trelleborg (Schweden), Kopen-  
hagen, St. Petersburg, Moskau,  
Charkow, Slawjansk, Krasnodar (Süd-  
russland) und New-York.



### Taschen-Melodion

Mundharmonika  
mit 12 Klängen  
aus dem  
Jahre 1850  
aus  
Frankfurt  
am  
Main  
No. 12  
Klängen  
aus dem  
Jahre 1850  
aus  
Frankfurt  
am  
Main  
No. 12

Glaschränke  
aus Glas  
in großer Auswahl  
an Lager  
Otto Oehlmann  
Leipzig  
Reichstraße 1

### Seraer — Damen

Wiederhersteller bei beliebig 15-20  
Centner Gewicht und effizienten Dampfern gegen  
Lage des Rils zu Markt 2 bis 3,50  
A. E. Pletsch, Sera R.  
De Emsstraße 2.  
Spezialität: Glühbirnen, elektrischer  
Geräthe, verleihe meterweise Wasser  
zu Wasser. Wasser franco.

### Honig-Seife mit Mandelklee

weich und mild, für Baby wie für Erwachsene,  
3 Stück 60 Pf., allein oder mit Osear Prehn  
zur Diät, Grimmaische Straße 15, Billaie  
Reichstraße 12.

Ueberraschende Resultate erzielt man mit:  
**Demmer's neuestem Unterhige-Herde.**

Teutisches Reich - Patent Modell 1896 ohne Nothfeuerung,  
UD  
mit verstellbaren Feuerstufen für Handkochen, Dörrkochen etc., passend  
für leicht u. mittelmäßig sichende Speisen.  
Bei ca. 25 %  
**Kohlensparnis**  
vorige Herde.  
zu beziehen durch unsere Vertreter oder  
durch jede beste Ofen- u. Heizhandlung.  
**Gebrüder Demmer,**  
Eisenach,  
alleinige Fabrikanten des Patent-  
Unterhige-Herdes.

Ein Versuch wird die Vorzüglichkeit unserer  
Patent-Unterhige-Herde darthun.

### Haushaltungs- und Hötelherde

Fabrikat: Gebr. Demmer, Eisenach.  
**F. W. Wichenberg,**  
Offen- und Gusswaren-Handlung.  
Gerberstr. 19/27. Telephon 2680.

## Handschuhe!

Glas für Frauen . . . . . 100, 125, 150, 180.  
Glas für Herren . . . . . 100, 125, 150, 175.  
Scht. Stiegleder in schwarz und allen Farben . . . . . 150, 250.  
Woll- und farbige Wollschleierhandschuhe . . . . . 150, 175.

Sommerhandschuhe von 15 J. an.  
Kohlen große Auswahl in allen Größen und sehr billig  
in Glas, Seide, Halblein und Jute in jeder Länge vorrätig u. sehr billig.  
Strümpfe und Socken in garantirt echten Farben sehr billig.  
**Sumboldtstraße 27, part.**  
Bitte genau auf Straßennamen zu achten.

## Schmiedestücke

und  
**Dreherarbeiten**

aller Art liefert sauber, prompt und billig die  
**Bergische Metallwarenfabrik,**  
Gewerkschaft Christine, Kupferdreh.



## J. Schneider & Co.,

Expeditions- und Kohlengeschäft,  
Comptoir: Ritterstr. 10, L., Niederlage: Neuj. Laugauer Str. 13,  
Bismarckstr. Nr. 19,  
Liefen:  
**Braun- und Steinkohlen,** nur aus den besten Werken,  
**Kosther Briquets,** Marke Hohl, sowie  
**Vorzügl. Engl. Anthracitkohlen**  
frei ins Haus zu billigen Lagerpreisen unter Garantie richtiges Gewicht.

### Gischränke

## Vorschränke

## Aufwaschapparate

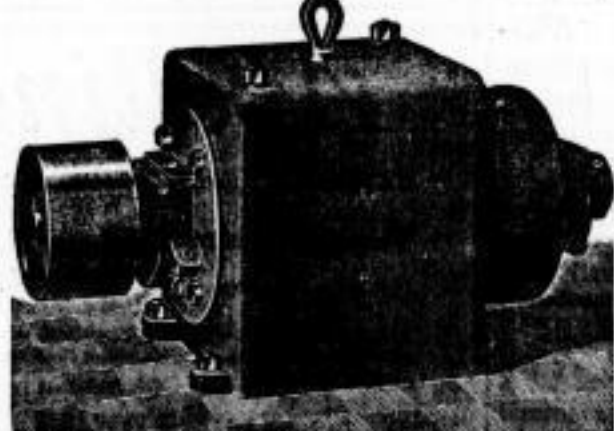
eigenes Fabrikat, solide Ausführung  
**Franz Weber**  
E. Stucks Nachf.  
Georgenstrasse 12,  
Nähe Krystall-Palast.  
NB. Ersatztheile werden prompt ausbezahlt.

## Schumanns Elektricitätswerk,

Comm.-Ges. Leipzig-Plagwitz,  
gegr. 1885.

**Dynamo- und  
Maschinenbau-  
Anstalt.**

Elektrische  
Beleuchtungs- und  
Kraftübertragungs-  
Anlagen für  
Gleichstrom und  
Drehstrom.



**Spezial-Motoren**  
zum Antrieb von:  
Aufzügen,  
Ventilatoren,  
Kränen,  
Druckpressen,  
Buchbinderei-  
maschinen,  
Schalt- u. Regulier-  
Apparate.

Anlagen  
im Anschluss an  
die Leipziger  
Elektricitäts-  
Werke.

## Leinenhaus Friedrich & Linke,

Peterstr. 13 Leipzig Peterstr. 13

empfiehlt in der  
**Special-Abtheilung für Bettstellen**  
die besten  
**Deutschen**  
und  
**Englischen**  
Fabrikate.

Bemerkte Systeme  
Teufelher Springs-  
feder-Matratzen.  
Glasne Werkstätte  
zur Anfertigung v.  
Wohn-  
Matratzen.

Kaufbülletts Katalog über Betten-Einrichtungen u. Möbel geht zu Diensten.

## BÖTTGER & Co.

Chemnitz I. S. 4. Aussig a. E.

Special-Geschäft für den Bau **Schornsteine**  
runder Dampf-  
Eismauerungen von **Dampfkesseln.**  
Reparaturen und Schornsteinabstufungen ohne Betriebsunterbrechung.  
Kostenanschläge gratis.

### Eau de Cologne Zur Stadt Mailand

**Neueste und heute noch  
beste Marke.**  
Allein angefertigt d. d. besten Deutschen  
Preis: 1/2 Liter 1 Mark, 1 Liter 2 Mark.  
Zu haben in den Particularien: Aug. Allner,  
Eisenach-Belago; Schlimpert & Co., Markt Nr. 10;  
Bruno Schultze, Grimmaische Straße. In den  
Fragenerien: Central-Drog., Brühl 1; Marlen-  
Drog. (R. Rothmann); A. Niedeck, Burgstraße 10;  
Hexonia-Drog., Leubach Str.; Max Pusch, Bismarck-  
strasse. Bei den Herren: Döllmeier Herm.  
Balke, Bismarckstr. 22; Aug. Neugebauer, Bismarckstr. 3.

## Plasmon-Hafer-Cacao

Hervorragendes  
Kräftigungs- und Genussmittel  
ist

1 Carton 1 Mark.  
Von Aerzten warm empfohlen.  
Wohlgeschmeckt, leicht verdaulich, daher das beste  
Getränk für Kinder, Reconvalescenten, Blutmangel,  
sowie mager- und darmlinke Personen.  
Alleinige Herstellerin:  
**Casseler Nährmittel-Fabrik**  
**Hruks & Co., Cassel.**  
Erhältlich in fast allen Apotheken und  
besonderen Drogenhandlungen.  
Egrot bei C. Berndt & Co.

Geben drei Beilagen.















H. ger. Halle'sche Leberwurst... W. Nietsch sen., Halle a. S.

Maize-Flour

in unübertrefflich zur Bereitung von rother Grütze, Puddings, Torten...

Colonnadenstr. 23... A. König, Colonnadenstr. 23

Verkäufe Grundstücke in allen Lagen

Leipziger Immobiliengesellschaft

Landhaus-Colonie... Auf der Marienhöhe...

Villenbauplätze... verkauflich, Grundstücke 3 A...

Villen-Bauplatz... wunder schön, mit parkartig angelegtem Garten...

Bauplätze... in Kreuz- u. Schilling-Gärten...

Bauplätze für Landhäuser in Leutzsch

Fabrikbauplatz... mit genehmigter Bauzeichnung für großen Fabrikbau...

Terrains für Fabriken, industrielle Anlagen, Lagerhäuser etc.

Neuhof... sind unmittelbar bei Hamburg unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Neuhof liegt direct am tiefen Wasser, hat directe Eisenbahnverbindung...

Für Obhpl., Gärtnerei, Villa... in großer Anzahl im Preise von 40 bis 300,000 M...

Villen... in großer Anzahl im Preise von 40 bis 300,000 M...

Eine hübsche Villa in L.-Gonnemitz... gut gebaut, geräumig und mit schönem Garten...

Für Gartenliebhaber!... Dreifamilienhaus in vornehmer Lage...

Concerthaus... hohes zweigesch. solides Gebäude...

Auf ein Hotel... in der 1-2 Leipziger Str. 100/101...

Kaiser-Wilhelmstraße... prachtvolles neues Grundstück...

Nähe Rosenthal... in und um Leipzig...

Gartengrundstück... gelbte Gärten, miltäre Wohnungen...

Für Geschäftsmann!... solides Gebäude...

Am Alten Theater... u. Rosenhain...

Direct am Rosenthal... (Waldstr. 100/101)...

Sophienplatz... hübsches Grundstück...

Nähe der Wallstraße... ein neues Haus, 4 Etagen...

Südviertel... ein neues Haus, 4 Etagen...

Fabrikgrundstück am Bayer. Bahnhof... in der 1-2 Leipziger Str. 100/101...

Ein Fabrikgebäude... mit besten Arbeitsbedingungen...

Kleines Hotel garni... mit 100 Betten...

Gasthofs-Verkauf!... Unter besten Umständen...

Altes gutes bürgerliches Restaurant... in bester Lage...

Achtung!... ein in bestem Betriebe...

Café mit Conditorei, flossendem Bäckergeschäft... in bester Lage...

Ein solches Material... in bester Lage...

Großer Verdienst... mit 4000 Stück...

Ein solches Material... in bester Lage...

Großer Verdienst... mit 4000 Stück...

Ein solches Material... in bester Lage...

Großer Verdienst... mit 4000 Stück...



Verkauf stehen. Die Pferde sind von mir sorgfältig ausgesucht...

P. P. Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgebung die ergebene Mittheilung...



Verkauf stehen. Die Pferde sind von mir sorgfältig ausgesucht...

Reeller Möbel-Verkauf

Emil Höhne, Gohlis (Station Kirche). Verkauf sofort meine in gr. Reichthum mit Ausrüstung...

Schmiede... bei 2-4000 A...

Fabrikation... ein kapitalträgliches Kaufmann...

Im Ostviertel... gelbte Gärten, miltäre Wohnungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Reeller Möbel-Verkauf

Emil Höhne, Gohlis (Station Kirche). Verkauf sofort meine in gr. Reichthum mit Ausrüstung...

Schmiede... bei 2-4000 A...

Fabrikation... ein kapitalträgliches Kaufmann...

Im Ostviertel... gelbte Gärten, miltäre Wohnungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Wohnhaus- und Bauplatzgrundstücke... unter günstigen Bedingungen...

Stühle, Tische, Bänke

werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...

Stühle, Tische, Bänke... werden - um Platz zu gewinnen - auch einzeln unter Fabrikpreis...



Fahrräder

Modell 1900... der weitberühmten Marke...

Fahrräder... der weitberühmten Marke...

Fahrräder... der weitberühmten Marke...

Fahrräder... der weitberühmten Marke...

Fahrräder... der weitberühmten Marke...































lebungen hatten erhalten: Fürst und Fürstin Anton Radziwiłł, Prinz und Prinzessin Heinrich XIX. Ruzh und Capitänleutnant von Ammon. Nachmittags machten beide Majestäten mit den Prinzen-Söhnen und dem Gefolge einen längeren Spazierritt. In der Abendstunde nahmen Theil: die Kronprinzessin von Griechenland mit Hofdame, die beiden genannten Prinzen-Söhne und Capitänleutnant von Ammon; Einladungen hatten erhalten Minister Frey, v. Hammerstein-Vogler, der vor der Abendstunde vom Kaiser zum Vortrag empfangen worden war, sowie Geheimrath Dr. von Bogdan und Hofbaumeister Jhne. Heute Morgen besuchten die Majestäten den Gottesdienst in der Friedenskirche.

● Berlin, 4. Juni. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die aus Wien verbreitete Nachricht, daß der Kaiser am 18. August den Kaiser und Königin Franz Josef zu dessen festgesetzter Geburtsfeier persönlich in Wien beglückwünschen werde, ist, wie wir hören, nicht begründet.

● Berlin, 4. Juni. Der „Magdeburger“ wird von hier berichtet: Ein englisches Blatt hat die Mitteilung verbreitet, daß der Kaiser aus Anlaß der Erfolge des Feldmarschalls Roberts in Südafrika an die Königin Victoria ein herzliches Glückwunschtelegramm geschickt habe. In diesem unterzeichneten Briefe ist davon nichts bekannt.

● Berlin, 4. Juni. Der „Köln. Ztg.“ wird von hier geschrieben: Die hier verbreitete Nachricht, daß die amerikanische und die englische Botschaft gegen das vom Reichstag beschlossene Fleischgesetz auf zu jüdischen deutschen Gesetze Beschlüsse gemacht hätten, ist in dieser Form nicht zutreffend. Thatsächlich haben die beiden Botschaften sich nur erkundigt, wie es mit den Ausführungsbestimmungen gehalten werden solle, deren Festsetzung durch das Gesetz der Reichsregierung überlassen ist. Bei dieser Gelegenheit haben sie dann auch dem Reichstag mitgeteilt, daß diese Festsetzungen unter thunlichster Schonung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Länder und unter besonderer Berücksichtigung der vertragsmäßig geregelten Verhältnisse erfolgen mögen.

● Berlin, 4. Juni. Am 6., 7. und 8. Juni findet bekanntlich die Hauptversammlung des Alldeutschen Verbandes in Mainz statt. Da gerade in diesen Tagen im Reichstage die Entscheidung über die Flottenvorlage fällt, waren die Mitglieder der Hauptleitung, die Herren Abgeordneten Professor Haffke, Dr. Lehmann, Graf Arnim und Graf Stolberg, vor die Wahl gestellt, entweder auf dem Verhandlungswege oder im Reichstage fehlen zu müssen. Sie haben sich schließlich doch entschlossen, lieber dem Verhandlungswege fern zu bleiben, da sie bei der Entscheidung einer so wichtigen nationalen Frage, wie der Flottenfrage, im Reichstage nicht fehlen zu dürfen glaubten.

● Berlin, 4. Juni. Der Präsident des Reichstages ladet den Seniorencollegium auf Mittwoch, eine halbe Stunde vor der Plenarsitzung, zu einer geschäftlichen Besprechung ein. Offenbar soll festgestellt werden, welche Vorlagen nach der Sessionspause zur Erledigung kommen sollen. — Die Reichspartei wird am 6. Juni, 1 Uhr Nachmittags, unter dem Vorsitz des Abg. v. Kardorff zusammentreten, um zur zweiten Beratung der Flottenvorlage und zur Deduktionsfrage Stellung zu nehmen. Die Socialdemokraten haben ihre Fraktionsversammlung am 6. Juni unmittelbar nach der Plenarsitzung anberaunt.

● Berlin, 4. Juni. Der Ausschuss für die Errichtung einer Reichshandelsstelle hat das Auswärtige Amt ersucht, durch das Consularcorps Erkundigungen über gleiche und ähnliche Einrichtungen des Auslandes einzuziehen zu wollen. Der Staatssecretär des Auswärtigen Graf von Bülow hatte dem Ausschuss erwidert, daß er die kaiserlichen Vertretungen im Auslande dem Ansuchen gemäß beauftragt habe und die eingehenden Berichte dem Ausschuss für die Errichtung einer Reichshandelsstelle zur Kenntniss bringen werde. Ferner hat derselbe den kaiserlichen Legationsrath Pauli in dem vom Bunde der Industriellen gebildeten Ausschuss delegiert.

● Berlin, 4. Juni. Die auf Befehl des Kaisers einberufene Schulconferenz wird am 6. d. M. in großer Sitzungsaal des Cultusministeriums eröffnet werden, und zwar vom Kaiser selbst geleitet werden. Für diesen Tag ist eine bestimmte Reihenfolge vorgeschrieben, nach welcher jedem Redner nur eine kurz bemessene Maximalzeit für seine Rede zufließt. Man hofft, die Verhandlungen in verhältnismäßig kurzer Zeit, vornehmlich am 7. d. M., zum Abschluß bringen zu können. Dem Vernehmen nach sollen am 5. Mitglieder der Konferenz schon vom Cultusminister zum Frühstück eingeladen werden, an welchem der Kaiser theilnehmen dürfte. Neben dem Abgeordneten von der Borght sollen der Abgeordnete Dr. Kropatsch, Dr. Lange, Professor Paul Giffels und Geheimrath Hingpeter geladen werden sein. Ueber den Zweck der Konferenz schreiben die „Berl. N. N.“: „Wir glauben nicht zu irren, wenn wir annehmen, daß die Konferenz in erster Linie das Berechtigungsverfahren zum Gegenstande haben und die Reform des Unterrichtswesens namentlich nach der Seite hin betreffen wird, durch Entlastung von manchem überflüssigen Raum für die Wiederherstellung des lateinischen Unterrichtes zu gewinnen. Namentlich dürften hierbei wohl Einschränkungen des Griechischen in Betracht kommen, die ohne Gefährdung seiner Bedeutung zulässig erscheinen.“

● Berlin, 4. Juni. Der Reichsanwalt Hüß zu Hohenlohe ist heute Abend hier wieder eingetroffen. ● Berlin, 4. Juni. Der Director der Kriegsakademie, General der Artillerie G. Billow, ist gestern hier gestorben. ● Berlin, 4. Juni. Der Berliner Magistrat hat, entsprechend einem Antrag der städtischen Bezirksdeputation, beschlossen, in Zukunft grundsätzlich neue Straßenbahnhöfen nur für Rechnung der Stadtgemeinde zu bauen und in Betrieb zu setzen.

● Potsdam, 4. Juni. In Wilder Wölfe sind heute Nachmittag das Stützungsmaß des Lehr-Infanterie-Bataillons voll. Auf der Südseite des Neuen Palais hielt Hofprediger Rehter einen liturgischen Gottesdienst ab, an welchem der Kaiser und die Kaiserin, der Kronprinz, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland mit dem Prinzen Georg, die Prinzen Friedrich, Wolbert, August Wilhelm und Oskar und die sämtlichen hier anwesenden Fürstlichkeiten, die Generalität und die fremdbürtlichen Officiere theilnahmen. Auch die Deputation des deutsch-amerikanischen Kriegerbundes nahm an dem Gottesdienste theil. Nach dem Gottesdienste ließ sich der Kaiser die Deputation des deutsch-amerikanischen Krieg-

bundes vorstellen. Das Lehr-Infanterie-Bataillon nahm in diese Kuffelung. Seine Majestät schritt die Front ab und es folgte dann ein Paradezug, nach dessen Beendigung sich die Kaiserin die Mitglieder der Deputation des deutsch-amerikanischen Kriegerbundes vorstellen ließ. Inzwischen war das Lehr-Infanterie-Bataillon nach der festlich geschmückten Kapelle marschirt. Nachdem die Mannschaften dort Platz genommen hatten, erschien der Hof, die sonstigen Fürstlichkeiten und das Gefolge. Die Majestäten mochten einen Rundgang; der Kaiser brachte nach demselben ein Hoch auf die deutsche Armee aus, welches die Truppen mit einem dreimaligen Hurrah erwiderten. General v. Bod und Besch brachte ein Hoch auf den Kaiser aus, die Musik spielte „Heil Dir im Siegerkranz“. Kurz darauf begaben sich die Majestäten nach dem Neuen Palais zurück, wo im Musiksaal ein großes Galastischmück stattfand. Der Deputation des deutsch-amerikanischen Kriegerbundes wurde in den sogenannten japanischen Zimmern ein Frühstück gereicht.

● Potsdam, 4. Juni. Nach dem heutigen Stiftungsfest des Lehr-Infanterie-Bataillons nahm der Kaiser den Vortrag des Staatssecretärs des Auswärtigen Amtes, Staatsminister Grafen von Bülow, entgegen. ● Königsberg, 4. Juni. Die Angehörigen der Pferdebahn-Gesellschaft bereiten einen Auszug vor. Bei den Versammlungen war Hauptredner der socialdemokratische Stadtverordnete Roffe. Die Fortbringer sind ähnlich wie in Berlin und werden demnach von der Direction von einer Commission vorgelegt. Die Antwort wird zum Dienstag erwartet.

● Tübingen, 4. Juni. Das Programm für die Conferenz am 16. Juni wird insofern eine Veränderung erfahren, als der Kaiser bestimmt seine Theilnahme zurückgelassen hat. Die Verhandlungen sind ursprünglich beabsichtigt, 11 Uhr Morgens, sondern erst Nachmittags eintreffen wird. Wie verlautet, wird der Kaiser auch eine Besichtigung einer Canalstraße, nach dem hier zum ersten Male angewandten Holzpflaster Verfahren erlaubt vorsehen. Für das Modell einer solchen Straße, das dem Kaiser vorgelegt hat, zeigte der Monarch ein sehr großes Interesse.

● Osnabrück, 4. Juni. Der Rechtsanwalt Dr. Dillmann, Mitglied der deutsch-socialen Reformpartei, Vertreter des Wahlkreises Amling-Hoppe, hat dem Präsidenten des Reichstages mitgeteilt, daß er sein Mandat aus Gesundheitsrücksichten niederlege. Durch Wahlkreisangehörige und den deutschen Reichstagsverband, der sich die Wahlkreisangehörigen sichern wollte, beantragt, hat er — Die Wahlkreisangehörigen sind im Vorjahre beabsichtigt Mandatsaufgabe bis jetzt hinzugezogen.

● Köln, 3. Juni. Der Pferdebahnbetrieb in der Stadt ist heute früh wieder ausgenommen worden, nachdem gestern die Direction der städtischen Straßenbahnen unter Bezugnahme auf den Ausbruch der Straßenbahnangehörigen folgende Bekanntmachung erlassen hatte: „Nachdem die Angehörigen der Straßenbahn trotz der gestern eingetragenen Verhinderung, trotz der ihnen gegebenen Zusicherung, über die weiter gestellten Forderungen mit ihnen verhandelt zu werden, und trotz bereitwilliger 14tägiger Räumungsbefehle in contractwidriger Weise die Arbeit eingestellt haben, erklären wir das Dienstverhältnis aufgehoben für jeden, der nicht spätestens morgen, den 3. Juni, die dienstplmäßige Arbeit wieder aufnimmt. Von denjenigen, die die Arbeit morgen nicht wieder aufnehmen, wird die vertragsmäßige Conventionalstrafe einbehalten werden. Dagegen ist die Direction noch immer bereit, die Verhandlungen fortzusetzen, aber nur mit denjenigen, die die Arbeit wieder aufgenommen haben.“

● Kassel, 4. Juni. Die das „Echo der Gegenwart“ meldet, ist der Reichstagsabgeordnete Dr. Langens von einem Schlaganfall betroffen worden. ● Witten, 3. Juni. Der Verband der deutsch-amerikanischen Veteranen reiste gestern Abend nach Berlin ab. ● R. Gras, 4. Juni. (Wittelegramm.) Bei bisher ununterbrochenen Witterungsbedingungen und Befragung der Stadt wurde gestern hier das zwanzigste Wagnis des Deutschen Schulvereins gefeiert. Der Landeshauptmann begrüßte Namens des Landes und der Bürgermeisters Namens der Stadt den Verein, der bedeutenden Aufschwung nimmt. — Die Einnahmen stiegen im Vorjahre um 40 000 Kronen. Gleichzeitig wurde das erste Kriegerdenkmal auf dem Turm des Turmbauwerks gefeiert.

● Paris, 2. Juni. Der Ministerpräsident Waldeck-Rousselle vertheidigt die Vorlage und erklärt, bei dem ersten Proceß gegen die Republik die Vertheidigung nicht alle Schriftstücke mitgeteilt werden. Die Regierung habe alle Spuren einer terroristischen Vergangenheit auszuwischen wollen. Man müsse über gewisse Vorgänge einen Scheitler reden, um nicht verpflichtet zu sein, sie zu bestrafen. Der Minister weist dann auf die politischen Seiten hin, welche der Gegenstand habe, ersucht die Senatoren dringend, ihm durch Annahme derselben ihre Vertrauen kundzugeben und alle eingehenden Abänderungsvorschläge abzulehnen. Die Regierung könne keine Verantwortung für den status quo übernehmen. Wenn nach Annahme der Vorlage die Agitation fortbestehen, werde man wissen, von welcher Seite man die Zwietracht unter der Bevölkerung wieder erneuern wolle. (Beifall.) Waldeck-Rousselle fordert den Senat auf, nicht in den Händen der Feinde der Republik die entscheidende tödliche Waffe zu lassen, welche sie besitzen; die Zeit sei da, ein Ende zu machen. „Man darf“, schloß der Minister, die Actionfreiheit nicht denen überlassen, welche durch verbrecherische Lügen dahin gekommen sind, eine Atmosphäre zu schaffen, so unheimlich und verwerflich, daß die Republik sich selbst darin nicht mehr wiedererkennen würde. (Dreifacher lebhafter Beifall.) Zahlreiche Rufe: „Anschlagen!“ Maréchal bekräftigt die Vorlage. Willard wünscht, daß die Amnestie auch auf die von dem Staatsgerichtshof Verurtheilten ausgedehnt werde. Die Generaldebatte wird geschlossen. Der Senat beschließt mit 171 gegen 41 Stimmen, die Rede Waldeck-Rousselle's öffentlich anzuhören zu lassen. (Beifall.) Grand-Champouveau beantragt die Verweisung des Gegenstandes an eine Commission zur Aufhebung der Amnestie auf die von dem Staatsgerichtshof Verurtheilten. Waldeck-Rousselle bekräftigt diesen Antrag, der schließlich mit 175 gegen 101 Stimmen abgelehnt wird. Es folgt die Annahme der Amnestie auf Verneinung ausgedehnt, zurück. Ein Amendement Bruchier, die Amnestie auf die von dem Staatsgerichtshof Ver-

urtheilten auszudehnen, wird mit 165 gegen 102 Stimmen abgelehnt und die Regierungsvorlage mit 238 gegen 24 Stimmen angenommen. Die Sitzung wird sodann aufgehoben.

● Paris, 4. Juni. Der Präsident Coubet wohnte gestern Nachmittag in Begleitung seiner Gemahlin dem Rennen um den Grand-Preis zu Autaut bei, und wurde auf der Einfahrt und bei seiner Ankunft von der Menge lebhaft begrüßt.

● Paris, 4. Juni. Präsident Coubet begab sich heute Nachmittag nach Vincennes, um den Uebungen der vereinigten Turnvereine von Frankreich beizuwohnen. Der Präsident wurde sowohl von den Turnern wie von der Menge lebhaft begrüßt. Man hörte die Rufe: „Es lebe Coubet! Es lebe die Republik!“

● Paris, 3. Juni. Bei dem Präsidenten der Deputiertenkammer Deschanel fand gestern Abend ein Diner statt, zu welchem auch die Mitglieder des diplomatischen Corps geladen waren.

● Calais-sur-Somme, 3. Juni. In Folge eines Ausbruchs der Hüftenarthritis kam es gestern Nachmittag hier zu Unruhen. Neue Verhaftungen wurden vorgenommen. Des Abends griffen die Rufführer — meist Nichteinheimische — Gendarmen und Cavalleriepatrouillen mit Steinwürfen an. Mehrfach wurden auch Schüsse abgegeben, doch weiß man nicht von wem. Vier Personen wurden verletzt, darunter zwei schwer. Fünf Gendarmen und zwei Soldaten erlitten Querschnitte. Am Schluß wurden Fenstersteine zertrümmert. Verhaftungen an Gendarmen und Militär wurden vorgenommen. Einer der Verletzten, ein junger Mann von 16 Jahren, ist in verkehrter Lage gestorben. Unternehmung ist eingeleitet. Die Arbeiter haben heute früh beim Prefecten Schritte in der Absicht, eine Einigung herbeizuführen.

● Calais-sur-Somme, 4. Juni. Die gestern infolge des Ausbruchs der Hüftenarthritis stattgehabten Unruhen haben sich heute Vormittag nicht wiederholt. In der Stadt herrscht Ruhe. Es heißt, daß die von den Manifestanten in die Enge getriebenen und von einem Hagel von Geschossen ver wundeten Gendarmen von der Waffe zu ihrem eigenen Schutze erst dann Gebrauch machten, als sie sahen, daß ihr Führer verwundet war. Ein Verwundeter starb heute Vormittag. Die Untersuchung über die Verhältnisse, die die ersten Schüsse auf die Gendarmen am Sonntagabend von einem Fenster aus abgefeuert wurden.

● Rom, 4. Juni. Die gestrigen Wahlen zur Deputiertenkammer sind in ganz Italien ruhig verlaufen. In Rom sind die Ministerien Sacconi, Torlonia und Santini, sowie die Republikaner Berghini und Rizza wiedergewählt. In Palermo erfolgte die Wiederwahl Crispiati's.

● Rom, 4. Juni. Bis jetzt sind amtlich 440 Wahlergebnisse bekannt. Gewählt wurden 334 Constitutionelle, darunter 266 Ministerielle, ferner 26 Rationale, 57 Republikaner und Socialisten; 23 Stichwahlen haben stattgefunden. Sämtliche Minister und Staatssecretäre sind wiedergewählt worden.

● Rom, 4. Juni. Die amtliche Statistik giebt folgenden Wahlergebnisse: Gewählt sind 360 Constitutionelle, davon 271 Ministerielle und 89 Oppositionelle, ferner 68 Mitglieder der äußersten Linken und 8 Unabhängige. In 39 Wahlkreisen sind Stichwahlen erforderlich. 33 Wahlergebnisse sind noch ungenügend.

● Madrid, 3. Juni. In Palma bei Cadix kam es zwischen Hafenarbeitern aus Gibraltar und Soldaten zu einem Zusammenstoß. Die Gendarmen mußte einschreiten. Vier Personen wurden verwundet, zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

● Lissabon, 3. Juni. Deputiertenkammer. Der Minister des Auswärtigen stellte gegenüber einem Deputierten fest, daß Portugal von der Südafrikanischen Republik kein Ultimatum erhalten habe, auch habe sein Kampf an der Grenze von Transvaal und Portugiesisch-Ostafrika stattgefunden.

● Kopenhagen, 4. Juni. Der König reist heute Abend nach Wiesbaden ab. ● Petersburg, 3. Juni. In Gegenwart des Marine-Ministers und der Admiralität fand gestern die Kiellegung des Geschwader-Panzerkreuzers „Orël“ statt.

● Petersburg, 4. Juni. In der Erwerbung eines Plages für ein Kohlendepot am Hafen von Wafampo durch Rußland bemerkt die „Rotezje Wremja“, die forennsische Regierung habe den festen Entschluß gefaßt, keinen ausländischen Unterthanen irgend welche Concessionen auf der Insel Rejeto, auf den benachbarten kleinen Inseln oder auf dem gegenüberliegenden, an das Gebiet des Hafens von Wafampo anstoßenden Festlande zu erteilen.

● Konstantinopel, 4. Juni. Der Sultan empfing gestern den deutschen Botschafter Freiherrn v. Marschall von Bieberstein in Audienz.

● Konstantinopel, 4. Juni. Der Unterstaatssecretär im Finanzministerium Geheimrath v. D. Kassan erhielt den Großorden des Osmanen-Ordens.

● Tientsin, 3. Juni. (Mitteilung des „Neuer'schen Bureau's“) Nach den neuesten Meldungen der französischen Priester in Pootung sind die Ausländer, welche von dort entflohen und von benachbarten Boreen angegriffen wurden, in der Nähe von Tientsin angekommen. Es heißt, daß vier der Flüchtlinge getödtet wurden. Vier wurden verwundet. Von hier ist eine Expedition abgegangen, um die Flüchtlinge anzunehmen.

● London, 4. Juni. Die das „Neuer'sche Bureau“ aus Tientsin von heute meldet, berichten die dortigen zurückgekehrten Soldaten, sie hätten 16 Boreen getödtet und viele verwundet. Des weitern meldet das genannte Bureau aus Tientsin vom heutigen Tage, daß der britische Missionar Robinson, Mitglied der Nordchina-Mission, nebst fünf eingeborenen Christen getödtet worden und daß Norman, derselben Mission angehörig, in Wuohing, zwei Meilen von Henking in Gefangenschaft geraten sei und sich in großer Gefahr befinde.

● London, 4. Juni. Das „Neuer'sche Bureau“ meldet aus Tientsin von heute: Eine Abtheilung Soldaten, welche zum Aufsuchen von Flüchtlingen abgegangen war, hatte ein scharfes Gefecht mit den Boreen und brachte denselben schwere Verluste bei. Von den Russen wurden ein Officier und drei Mann verwundet. — Es sind beantragende

Beichte über die Lage der amerikanischen und englischen Missionare aus Pootung eingelaufen.

● London, 4. Juni. Wie das „Neuer'sche Bureau“ aus Peking von gestern meldet, ist die österreichische Wachmannschaft am Nachmittag dort eingetroffen.

● Peking, 3. Juni. Rumohr ist auch das deutsche Detachement in Stärke von 1 Officier und 50 Mann des Seebataillons hier eingetroffen.

● Tanger, 4. Juni. (Mitteilung des „Neuer'schen Bureau's“) Der hiesige Vertreter des Sultans für auswärtige Angelegenheiten el Torres hat die Mächte benachrichtigt, daß in Zukunft alle für den maroccanischen Hof bestimmten Schreiben an ihn adressirt werden müssen und daß von ihm auch die Antworten übermittelt werden.

● New York, 4. Juni. Nach einem Telegramm aus Kingston berichtet der Dampfer „Orinoco“ aus Columbien vom 31. v. Mt.: Die Aufständischen waren sechs Meilen von Panama entfernt. Das amerikanische Kriegsschiff „Rachias“ befindet sich in Colon. Dasselbe hat Befehl, Marineposten zu landen, falls die Stadt bedroht würde. Es verlautet, die Aufständischen hätten das columbische Kanonenboot „Cordoba“ versenkt.

Der Krieg in Südafrika.

● Pretoria, 31. Mai. (Mitteilung des „Neuer'schen Bureau's“) Johannesburg ist heute Vormittag 11 Uhr den Engländern formell und geordnet wieder übergeben worden. Roberts war dabei von einer kleinen Truppenabtheilung begleitet. Die Banken werden wieder. Vor der Uebergabe fanden Plünderungen außerhalb der Stadt und auch in den Straßen statt; nach Beendigung derselben wurde an den nächstliegenden englischen General die Mitteilung gesandt, daß die Stadt nicht vertheidigt werden würde.

● London, 3. Juni. Feldmarschall Roberts meldet aus Johannesburg vom 1. Juni: General Wadell's Brigade bleibt in Johannesburg zur Aufrechterhaltung der Ordnung. Die übrigen Truppen haben auf dem Wege nach Pretoria Lager bezogen. Die Befehle von Johannesburg gingen ruhig vor sich. Dank den vortheilhaften Vorkehrungen des Commandanten Krause. Ich ritt mit demselben nach den Angehörigen gebäuden, wo er mir die obersten Beamten vorstellte, die sämtlich einwilligten, während der zu treffenden Anordnungen auf ihren Posten zu bleiben. Die Stadt Johannesburg ist recht leer; auf dem Hauptplatze der Stadt hatte sich aber eine Volksmenge versammelt, als die britische Flagge gehißt wurde und die Truppen in angeordneter Haltung defilirten.

● London, 3. Juni. Feldmarschall Lord Roberts meldet von gestern aus Orange-Stone: Die Stadt Johannesburg ist ruhig; die Bewohner liefern Waffen und Pferde aus. Im Fort sind nur eine Haubitze und zwei 65-Millimeter-Geschütze zurückgelassen. Am 30. Mai haben die Luxemburger-Truppen ein Geschütz und 11 Wagen mit Borrühen und Schießbedarf erbeutet. Bei den Kämpfen und von Johannesburg wurden der Commandant Botha von Zoutpansdrög, sein Feldcornet und etwa 100 andere Boreen gefangen genommen, unter denen sich auch einige Ausländer und Angehörige des irischen Freicorps befanden. Am 29. Mai wurde eine Abtheilung Deomant auf dem Wege zwischen Kroonstad und Lindley angegriffen und erlitt einige Verluste.

● Lourenco Marques, 2. Juni. (Telegramm des „Neuer'schen Bureau's“) Die telegraphische Verbindung mit Capetown ist für das Publicum gesperrt. Nach den letzten Meldungen haben Boreencommandos in Stärke von etwa 10 000 Mann bis Donnerstag alle Positionen und Appes von Pretoria besetzt gehalten. Ein anderes großes Boreencommando steht am Bronkhorst Spruit. Präsident Krüger ist noch in Mosabodorp. Der Zweck des geheimnisvollen Besuchs des Krüger'schen Schwieger-sohns Stoff und Dr. Geyman in Lourenco Marques scheint der gewesen zu sein, Vorkehrungen zur Sicherung einer großen Goldbahnung zu treffen.

● London, 2. Juni. Das „Neuer'sche Bureau“ meldet aus Windburg vom 31. Mai: Mit dem Gescheh vom 29. Mai in der Nähe von Central begreift General Buller den Feind von Lindley zu vertreiben, wo 500 Mann der Boreen abgegriffen waren. Der Zweck wurde erreicht, die Boreen sind getödtet. Den ganzen Tag wurde heiß gekämpft; die Boreen befanden sich in vollkommener Deckung auf einem hohen Kopfe. Die Garden verloren 37 Todte und 115 Verwundete; die Verluste der Boreen sind bedeutend. General Clements ist in Central eingetroffen, General Buller in Ficksburg. Der Feind hat alle Ueberbleibsel des Freilicht-Lagers zusammengezogen.

● Majera, 31. Mai. Die Generale Buller und Buller haben die Boreen 5 Meilen von Ficksburg umzingelt; diese können nur über die Grenze von Bululand entkommen, dort aber steht der Häuptling Jonathan mit Tausenden von Bajanen.

● London, 4. Juni. Daily Express berichtet aus New York, 3. Juni: Das „Journal“ veröffentlicht ein aus Mosabodorp 2. Juni. datirtes Telegramm des Präsidenten Krüger, in welchem dieser erklärt, daß der Kampf bis zum Tode fortgesetzt werden würde. — Dasselbe Blatt berichtet aus Lourenco Marques vom 3. d. M.: Ein amtliches Telegramm aus Pretoria besagt: Ein scharfes Gefecht fand bei Irene, 8 Meilen südlich von Pretoria, am 31. Mai statt. Die Boreen behaupteten ihre Stellungen bis Sonnenuntergang. — 15 Züge mit Borrühen werden täglich von Mosabodorp nach Windburg abgefrachtet.

● London, 3. Juni. Das „Neuer'sche Bureau“ meldet aus Newcahle vom 1. Juni, es sei kein Anzeichen dafür vorhanden, daß die Boreen den Laingsnek aufgeben werden. — Nur wenige Freilicht-Boreen bemerken noch die Drahtenberg-Pässe.

● London, 4. Juni. Das „Neuer'sche Bureau“ meldet aus Tientsin von heute: Eine Abtheilung Soldaten, welche zum Aufsuchen von Flüchtlingen abgegangen war, hatte ein scharfes Gefecht mit den Boreen und brachte denselben schwere Verluste bei. Von den Russen wurden ein Officier und drei Mann verwundet. — Es sind beantragende

Beitragender Redacteur Dr. Herm. Köhling in Leipzig. Für den wöchentlichen Theil Adolf Wusthardt in Leipzig.